

HEUSS (HEUß), WILHELM (FRIEDRICH) * Wiesbaden 2. Juli 1895 | † Sondershausen Anfang 1928; Organist und Komponist

Neben seiner Tätigkeit als Bankbeamter arbeitete Heuss zeitweilig auch als Vulkaniseur (1920) und Chauffeur (1926) in Wiesbaden und trat gelegentlich als Organist (nachgewiesen 1923) auf. Seine musikalische Ausbildung erfolgte zunächst autodidaktisch, wurde aber später am Hoch'schen Konservatorium fortgesetzt. 1926 erhielt er eine Anstellung an der Hochschule für Musik in Sondershausen und als Organist an der dortigen Stadtkirche. Heuss ist nicht zu verwechseln mit dem am 26. Febr. 1900 in Mainz geborenen Wilhelm Heuss, der 1929 in Wiesbaden als Musiker heiratete.

Werke — *Ostern. Improvisation für Orgel* op. 11, Hameln: Oppenheimer 1928; D-B, D-Dl <> weitere Kompositionen blieben unveröffentlicht <> Bericht *Siebentes Sondershausener Musikfest*, in: ZfM Sept. 1927, S. 525

Quellen — Standesamtsregister Wiesbaden <> MMB <> ZfM 20. Jan. 1923, S. 47; Dez. 1926, S. 711; Mai 1928, S. 306 (Nekrolog)

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=heuss&rev=1553937068>

Last update: **2019/03/30 10:11**

